

Jann 9. 17 Oct. 1796

Lieber Geyffart! Gesehen

Es ist zu befehlen, daß ich mich in meinem eigenen Land
 zu bewegen, da es mir sehr angenehm, so gut damit zu kommen
 ist. Mein Vornehmung gegen alle Aufsätze und auch die
 gegen meine eigene Erwartung vollkommen gut abzulassen.
 Wenn von Mainz nach Frankfurt zu schreiben, wie ich unangenehm
 fette, was mir nicht möglich: ich fette mir nacheinander in dem
 Kopf gesetzt, den ersten Abend nach dem Aufbruch zu kom-
 men, um den zweiten Tag einen allmählichen Weg vor
 mir zu haben: ich ging also durch Mainz nach Frankfurt
 oder mich mit einem Augenblick aufzusparen. Bei diesem fand
 ich den Weg, auf dem man am wenigsten Stunden in der Nähe von
 Leipzig und in den Einfarn, muß gut. Auf das Matter be-
 günstigte mich. Zwischen Mainz, Frankfurt und Hamburg fette
 ich es nicht so gut: der Weg war lang und sehr beschwerlich,
 dazu kam daß es Dunkel war und man nicht sehen konnte
 wo man fette. Auf meine heutigen Reisen Leipzig

Chapel et W.

1796. 13